

Kleine Geschichte des Modernismus

Von Claus Arnold

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1669055 in BcherVerffentlicht am: 2007-04-24Abmessungen: 7.83 x .94b x 6.69l, Einband: Broschiert160 Seiten | File size: 52.Mb

Von Claus Arnold : Kleine Geschichte des Modernismus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Geschichte des Modernismus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit

Detailwissen berladene Einföhrung in ein Thema, das vor 100 Jahren tiefe Grben zog Von Elke G Die Diskussion um den Modernismus geht nicht gerade zu den aktuellsten Themen in diesen Jahren. Dennoch haben einzelne Forscher das hundertjhrige Jubilum des Erscheinungsjahres des Dekretes "Lamentabili sane exitu" und der Enzyklika "Pascendi dominici gregis", die beide Papst Pius X. autorisiert hat, zum Anlass genommen, an die heftigen Diskussionen vor rund 100 Jahren zu erinnern. Der in Frankfurt am Main lehrende katholische Kirchenhistoriker Claus Arnold verffentlichte "Eine kleine Geschichte des Modernismus", in der er auf 160 Seiten dieser sperrigen Materie Herr werden will. Es kann kein Zweifel bestehen, dass Claus Arnold ein hochspezialisiertes Detailwissen zu diesem Thema besitzt. Selbstverstndlich finden sich in dem Buch auch die wichtigsten Stationen dieser Kirchengeschichts"epoche" zwischen 1893-1914. Eine Zeittafel am Ende des Buches verstrkt den berblick ber die stark divergierenden Gegenstze, die den Katholizismus in dieser Zeit von der brigen Geisteswelt trennte. Aus den Schilderungen, die Claus Arnold gibt, wird auch deutlich, dass sich die zum Teil sehr tief gezogenen Grben bis heute durchziehen. Leider schreibt der Autor an einigen Stellen allerdings sehr voraussetzungsreich. Das Bestreben, die wirklichen Schaltstellen herauszuarbeiten, ist sehr lblich. Allerdings geht damit an manchen Stellen der Blick von auen leicht in Vergessenheit. Glaubt man, nach rund 75 Seiten sich doch schon in die Materie eingeleesen zu haben, so stellt man fest, dass man entweder nicht gegend katholisches Insiderwissen besitzt oder einfach den zu tiefgehenden, detaillierten Ausföhrungen nicht die entsprechende Aufmerksamkeit widmen kann. Irgendwie verliert man damit das Interesse an dem Buch und am Thema, obwohl man bereits ber die Hlfte gelesen hat. Leicht ist man geneigt, sich eine andere Lektre zu dem Thema zur Hand zu nehmen und nur schwerlich zieht man sich durch rund 40 Seiten, bis das vorhandene Allgemeinwissen wieder ausreicht, um dem dargebotenen Inhalt zu folgen. Dies ist leider schade, denn es wre dem Autor aufgrund seines fundierten Wissens zuzutrauen gewesen, eine allgemein verstndliche, "kleine Geschichte" zu schreiben, die auch von denjenigen verstanden wird, die nicht katholische Theologie studiert haben. Somit verpat dieses Buch leider die volle Punktzahl. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein mutiges, aktuelles Buch - Claus Arnold zur Modernismuskrisis Von CC Claus Arnold (Kirchengeschichte, Frankfurt a.M.) ist ein spannendes Buch ber die Modernismuskrisis unter Pius X. Anfang des 20. Jahrhunderts gelungen, die erst mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1967) und der Abschaffung des Antimodernisteneides durch Papst Paul VI. 1967 wirklich überwunden wurde. Es zeigt, dass sich hinter dem Begriff "Modernismus" vielfltige Gestalten und Anliegen verbergen (z.B. historisch-kritische Bibelauslegung; kritische Kirchengeschichtswissenschaft und Dogmengeschichte; nicht-thomistische philosophische Neuanstze; das Interesse an religiöser Erfahrung und Mystik gegenber einer extrinseztisch argumentierenden Schultheologie; in politisch-sozialer Hinsicht von der kirchlichen Hierarchie unabhängige, christdemokratische Anstze) und dass erst Pius X. in seiner Enzyklika "Pascendi dominici gregis" (1907) den Modernismus als hretisches theologisches System definierte. Nach kurzer Schilderung der Vorgeschichte ("Reformkatholizismus und Amerikanismus") ist ein Kapitel Alfred Loisy und der historisch-kritischen Bibelwissenschaft gewidmet. Ein weiteres dreht sich um die Frage der Erfahrungsbezogenheit der Theologie (George Tyrrell u.a.). Daraufhin werden der kirchenlehramtliche Antimodernismus und seine Protagonisten beleuchtet: nherhin die Entstehung des Dekrets "Lamentabili", der Enzyklika "Pascendi" und des Antimodernisteneides sowie das Sodalitium Pianum. Da die damals aufgebrochenen Konflikte zwischen Kirche und Moderne sich in der Zwischenzeit nicht einfach aufgelöst haben, wenn sie sich auch verschoben haben, hat die Beschftigung mit dem Thema "Modernismus" einen nach wie vor aktuellen Bezug und ist voller Brisanz. Und angesichts des unter Papst Johannes Paul II. 1989 eingeföhrten besonderen Treueides, der restriktiven Instruktion der Glaubenskongregation ber die kirchliche Berufung des Theologen (1990) und der konkreten Praxis von Lehrstuhlbesetzungen, Bischofsernennungen etc. stellt sich auch heute noch die Frage nach der Freiheit der theologischen Forschung. Claus Arnold ist deshalb fr dieses mutige Buch zu danken.

Kurzbeschreibung 2007 jhren sich zum 100. Mal zwei ppstlichen Verlautbarungen - das Dekret Lamentabili und die Enzyklika Pascendi - durch die die rmische Kurie gegen Agnostizismus und Immanentismus, verkehrte Dogmenentwicklung, die historisch-kritische Methode in der Exegese, Reformbestrebungen der Kirchenstruktur und Kritik an der Neuscholastik zu Felde zog. Die Schreiben verwenden zur Brandmarkung der Gegner den Kampfbegriff Modernisten, den in der Folgezeit die Betroffenen teilweise als Selbstbezeichnung bernahmen. Claus Arnold geht in seinem Buch der Entstehung der Bewegung nach, benennt die Akteure und die sie leitenden Motive auf beiden Seiten und lenkt seinen Blick schlielich auf die Auswirkungen der Modernismuskrisis.